

III, 18.

III, 18.



65

Unerweiterte nützliche

# Sachrichten

Vorstellende,

Was in dem von

Sr. Kön. Maj. in Pohlen und Chursl.

Durchl. zu Sachsen

Selbst-höchstpreisslich veranstalteten

## CAMPMENT

Der Gegend Mühlberg

vornehmlich, zu sehen und täglich zu observiren  
ist.

Wegen besorglichen Nachdrucks, worinnen öfters viel weggelassen wird, ist in einem  
kleinem Kupferstich, gleichwie bey der ersten Nachricht, eine Bataille präsentir-  
end, hierunter gedruckt worden.



Leipzig, 1730.

Zu haben in Commission bey Joh. Paul Hoffmann,  
Bilderhändler in Herrn Baumeister Hohmanns neuen Hof in der Peterstrasse.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as a mirror image bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as a mirror image bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as a mirror image bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as a mirror image bleed-through from the reverse side of the page.



Handwritten text, likely a title or header, appearing as a mirror image bleed-through from the reverse side of the page.





I.

**S**Bestehen die Campement-Gäste hauptsächlich in zweyen Classen, die von der ersteren, sind gemeinet, die Ankunfft und Bewillkommung derer Königlichen und anderer hohen Herrschafften, auch alles, was von Zeit zu Zeit, so lange das Lager währet, daselbst vorgehet, mit anzusehen, zu welchem Ende sie entweder allda, oder doch an einem benachbarten Ort, als zu Grossen Hain, Mühlberg, Strehla, oder in dortigen Dorffschafften, sich aufhalten; die von der zwayten Classe aber, welche nur ein oder das andere mahl im Lager zu seyn willens, näherten sich demselben ebener maßen, abends vorhero, d. r. mit

mit sie folgenden Tages gleich frühe, solches erreichen können. Denn da ist

2.

Anfänglich zu hören, wie bey denen hohen Herren Officirern der Morgen-Geegen musicalisch geblasen, nachgehends bey der Cavallerie durch Trompeten- und Pauken-Schall, hiernächst bey der Infanterie durch den Trommel-Schlag zu denen Frühe-Bethstunden, geruffen wird, worauf

3.

Zu sehen, wie die Regimenter heraus rücken, den Creutz schließen und ihren Feld-Gottes-Dienst halten, welchen die Fremde beywohnen, nach dessen Endigung, wie die Regimenter wieder einrücken und wie hierauf die Krieges-Operationes geschehen, observiren können, diese werden

4.

In folgender Ordnung ihren Fortgang haben, der Anfang wird darzu gemacht durch die General-Revüe der gesampften Armée.

5.

Werden exercirt die Regimenter Dragoner.

6.

6.

Ingleichen die Regimentter Curaffier.

7.

Nach der Cavallerie exercirt die Infanterie.

8.

Folget das Gefecht mit Lanzen.

9.

Macht die Artillerie ihre Exercitia.

10.

Geschehen die militarischen Mouvements mit  
Colonen.

11.

dergleichen mit Quarrees.

12.

Werden die Retrenchements attackirt.

13.

Kommt es zur Bataille derer Trouppen.

14.

Ist das Johannis-Feuer und was dem an-  
hängig, zu sehen.

15.

Separirt sich die Armée.  
Zwischen jeder Kriegs-Operation wird alle-

X 3

zeit

zeit ein Tag ausgesetzt. Über dieses alles meritirt sonderbahre gesehen zu werden.

16.

Das Königliche ganz neue und ungemein kostbahre Gezelt, worinnen verschiedene Königliche Herrschafften residiren, welches wegen seines grossen Umfangs und inwendigen magnifiquen Ornats auch derer incomparablen Spalirungen nicht gnug zu admiriren ist.

17.

Die Königliche extraordinair pretieuse und Kunst-reiche Statua, repräsentirende Ihro Königl. Majest. AUGUSTUM II. zu Pferd.

18.

Die verschiedene wohl-paradirende Pyramiden.

19.

Das Königliche Palais, davon der Prospect sich über das ganze Campement und dessen Gegend erstrecket.

20.

Ihro Excellenz des Herrn Graffens von Wackerbarths, als commandirenden Generals en Chef, gleichfalls wohl situirtes Palais. Der ordentlich angelegten Magazins, Back-Häuser und anderer Gebäude hier zu geschweigen.

**E**luß.



## Schluss.

**S**ieh Leser steh hier still / du hast viel  
zu bemercken /  
Theils an Augusto selbst / theils an Au-  
gusti Wercken /  
An Lebens-Jahren ist er nun / Gott  
Lob / so reich /  
Dass kein gekröntes Haupt / lebt ihm  
darinnen gleich.  
Er geht auch allen vor in den Regie-  
rungs-Jahren /  
Kein Potentat hat das / was dieser hat er-  
fahren /  
Dann drey und dreyßig Jahr zehlt  
man seit dessen Wahl.  
Er ist der Aeltiste in der Churfürsten  
Zahl.  
Wie viel hat Er creirt von weissen Adler  
Orden ?  
Ist nicht viel herrliches durch Ihn er-  
bauet worden /

In

In seinen Köni greich und den Chur-  
fürstenthum?  
Zeigt die Elb-Brücke nicht ein Welt-  
Miraculum?  
Gott wolle fernerweit in Gnaden ob  
Ihm walten  
Damit Er möge noch viel Gutes veran-  
stalten.  
Wer in dem Campement genossen  
Freud und Lust/  
Nehm Abschied mit dem Wunsch:  
Adieu, es leb August!







Pon 10. 876, 8°

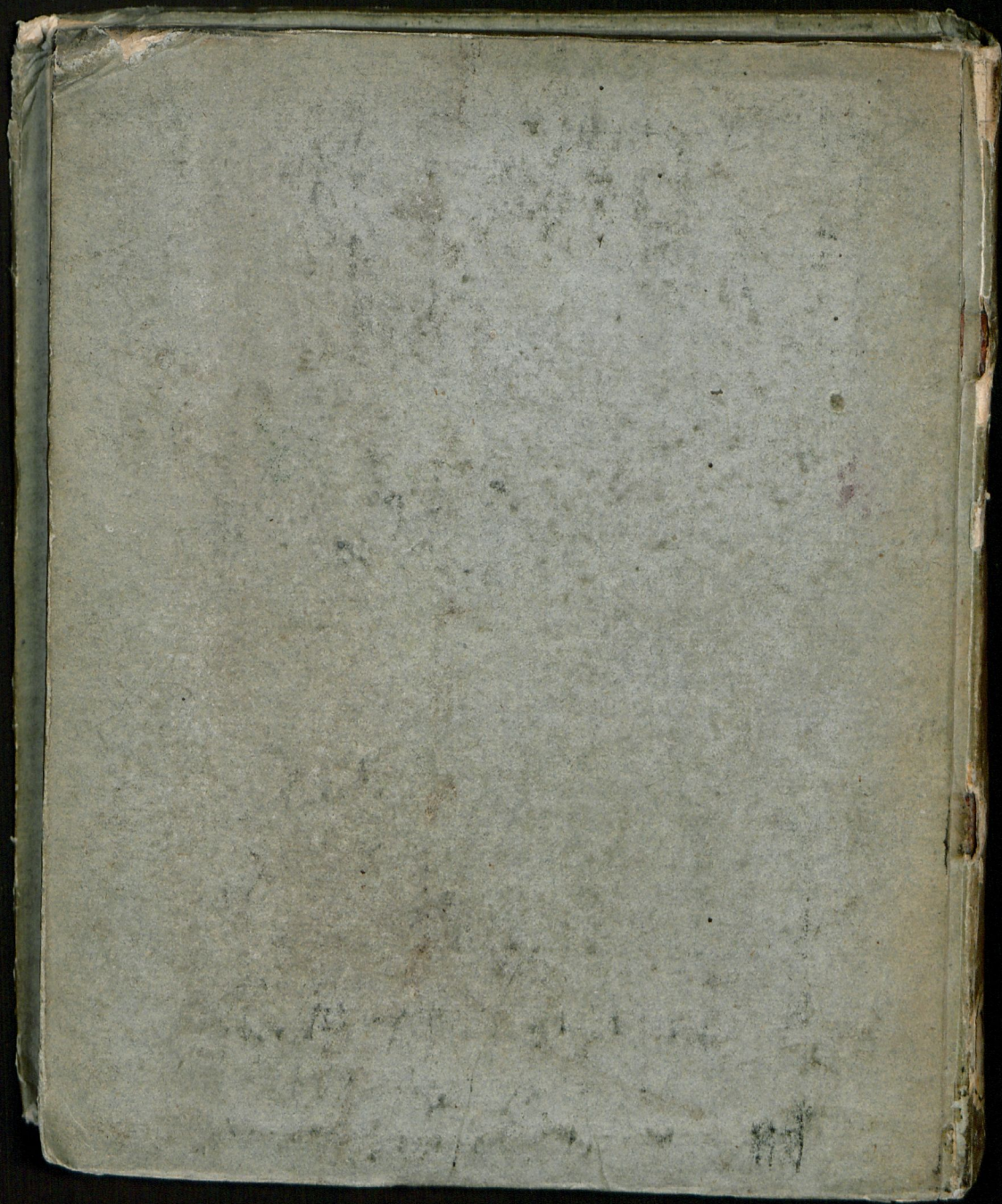
ULB Halle 3  
002 123 177

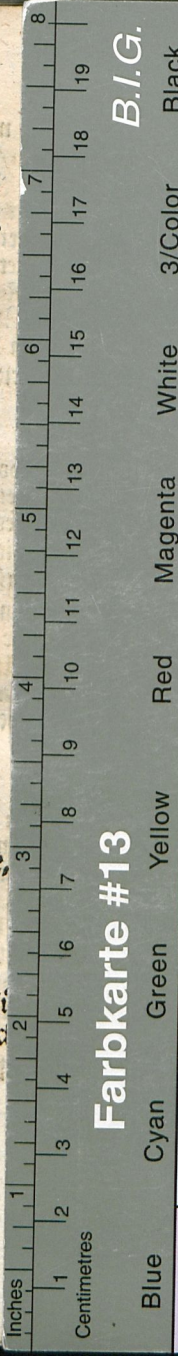


1078

116







Farbkarte #13

65  
Anderweitige nützliche  
**Sachrichten**

Vorstellende,  
Was in dem von  
**Sr. Kön. Maj. in Pohlen und Churs.**  
Durchl. zu Sachsen  
Selbst-höchstpreisl. veranstalteten  
**CAMPMENT**  
Der Gegend Mühlberg,  
vornehmlich, zu sehen und täglich zu observiren  
ist.

Wegen besorglichen Nachdrucks, worinnen Offters viel weggelassen wird, ist in einem  
kleinem Kupferstich, gleichwie bey der ersten Nachricht, eine Bataille präsentir-  
end, hierunter gedruckt worden.



Leipzig, 1730.  
Zu haben in Commission bey **Joh. Paul Hoffmann,**  
Silberhändler in Herrn Baumeister Hoffmanns neuen Hof in der Peterstrasse.